Universität Bamberg

Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik / WI

Informationsbroschüre für die Erstsemestereinführung am 11. & 12. Oktober 2018

Bild: Andrea Müller

Zeitplan für die Erstsemestereinführung

Donnerstag, 11. Oktober 2018		
Alle Studiengänge	09:00 - 10:30	**Plenumsveranstaltung in Raum** `WE5/00.022` *(Please note: The opening event will be held in German)* *Bekanntgabe der Gruppeneinteilung und Treffpunkte!* • Prof. Dr. Ute Schmid, Dekanin der Fakultät • Prof. Dr. Daniela Nicklas, Studiendekanin der Fakultät • Dr. Laura-Christiane Folter, Career & International Center • Caroline Oehlhorn, Frauenbeauftragte der Fakultät • Sabina Haselbek, Kontakstelle Studium und Behinderung • Maximilian Raab und Dr. Carolin Stange, Servicedesk WI und Prüfungs-aussschuss AI • Kai Imhof, Zentrale Studienberatung der Uni Bamberg • Lara Aubele und Marius Hofmann, Sprecher der Fachschaft WIAI
Bachelor AI, Bachelor IISM, Bachelor SoSySc	10:45 - 12:00	Universitäts- und Bibliotheksführungen
Bachelor WI, alle Master	10:45 - 12:00	Facheinführungen: • Bachelor WI: Jakob Wirth in `WE5/00.022` • Master AI: Mirko Fetter in `WE5/04.004` • Master WI: Thomas Friedrich in `WE5/01.006` • Master IISM: Dr. Oliver Posegga in `WE5/01.004` • Master CitH: Olga Yanenko in `WE5/04.003` • Master ISoSySc: Aboubakr Benabbas in `WE5/03.004` • Master WiPäd: Jens Aichinger in `WE5/05.003`
Gemeinsame Mittagspause		
Bachelor AI, Bachelor IISM, Bachelor SoSySc	13:15 - 14:30	Facheinführungen: • Bachelor AI: Sebastian Boosz in `WE5/00.019` • Bachelor IISM: Jakob Wirth in `WE5/01.006` • Bachelor SoSySc: Robin Lichtenthäler in `WE5/04.003`
Bachelor WI, alle Master	13:15 - 14:30	Universitäts- und Bibliotheksführungen
Alle	14:30 - 16:00	**„Get Together“** im Foyer der ERBA mit ProfessorInnen und MitarbeiterInnen der Fakultät
Alle	ab 19:00	**Gemeinsamer Ersti-Abend** Treffpunkt: ZOB (Zentraler Omnibus Bahnhof)

Freitag, 12. Oktober 2018 Wichtig: Bringen Sie an diesem Tag Ihren eigenen Laptop mit.		
Alle	11:00 - 11:30	Führung durch Universitätsgebäude in der Feldkirchenstraße 21 Treffpunkt: Vor dem Haupteingang von F21
Alle	11:30 - 12:00	Gemeinsames Mittagessen in der Mensa der F21
Mittagspause nachfolgende Tutorien am Standort ERBA, bitte eigenständig Bus o.ä. nutzen		
Alle	13:00 - 15:45	Einführung in die IT-Dienste des Rechenzentrums durch den IT-Support und Vorstellung der Online Dienste (FlexNow, UnivIS, etc.) Treffpunkt: Foyer der ERBA
Alle	ab 16.00	Stundenplantutorien Treffpunkt: Foyer der ERBA

Hinweise

Bitte bringen Sie am Donnerstag und Freitag Ihre bei der Einschreibung erhaltene **ba-Nummer** und das zugehörige **Passwort** mit. Nur so ist eine reibungslose Einführung in die Online-Dienste möglich.
Am **Freitag** ist es außerdem notwendig, den **eigenen Laptop** mitzubringen, um die IT-Dienste einzurichten und die Online-Dienste aktiv kennen zu lernen.

Die Fachschaftsvertretung WIAI (Raum `WE5/02.104`) erreichen Sie unter `0951 - 863 1219`. Sollten Sie während der Veranstaltung Ihre Ansprechpartner aus den Augen verlieren, können Sie dort ebenfalls erfragen, wo sich Ihre Gruppe im Moment befindet.

Herzlich willkommen an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Liebe Studentinnen und Studenten,

die Professorinnen, Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg heißen Sie herzlich willkommen. Wir möchten Sie einladen, sich anhand dieser Broschüre einen ersten Überblick über die Universität und Ihr bevorstehendes Studium zu verschaffen sowie an der Erstsemestereinführung im Gebäude An der Weberei 5 am 11. und 12. Oktober 2018 teilzunehmen.

Die Fakultät ist bestrebt, Sie vom ersten Tag an in den Universitätsbetrieb zu integrieren, Ihnen universitäre „Irrwege“ zu ersparen und Sie für eine aktive Teilnahme am Universitätsleben zu gewinnen. Dazu bieten wir Ihnen im Rahmen der Erstsemestereinführungstage u. a. kurze Vorträge zu Fragen von allgemeinem Interesse an und greifen spezielle Themen in verschiedenen Tutorien auf. (Den aktualisierten und detaillierten Ablauf finden Sie auf der linken Seite.) Wir empfehlen Ihnen, sich bereits am Einführungstag Ihren individuellen Stundenplan für Ihr erstes Fachsemester zusammenzustellen und wichtige Ansprechpartner für die verschiedenen Studienangelegenheiten kennenzulernen.

Die Erstsemestereinführung wird von der Fachschaft WIAI organisiert und aus dem „Aktionsprogramm zur Verkürzung der Studiendauer an den Universitäten Bayerns“ des Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst finanziell unterstützt.

Die Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik wünscht Ihnen einen guten Start und viel Erfolg für Ihr Studium.

Inhaltsverzeichnis

1 Otto-Friedrich-Universität Bamberg 1

2 Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik 2

3 Wirtschaftspädagogik / WI 6

4 Studium und Prüfungssystem 7

5 Stundenplanerstellung 23

6 eLearning 25

7 Fremdsprachen 26

8 Career & International Center 27

9 Bibliothek 29

10 PC-Pools & icprint 32

11 Zugang zum Universitäts-Netz 33

12 Fachschaftsvertretung WIAI 34

13 WIAI.community 36

14 Plan des ERBA-Gebäudes 37

15 Busverbindungen 39

16 Impressum 41

1 Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist eine mittelgroße Universität mit einem klaren Profil in den Geistes- und Kulturwissenschaften, in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Humanwissenschaften, ergänzt durch anwendungsorientierte Informatiken. Die Universität gliedert sich in die folgenden vier Fakultäten:

- Geistes- und Kulturwissenschaften (**GuK**),
- Sozial- und Wirtschaftswissenchaften (**SoWi**),
- Humanwissenschaften (**Huwi**), und
- Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (**WIAI**).

Der Name „Otto-Friedrich-Universität“ hat folgenden Ursprung: 1647 gründete Fürstbischof Melchior **Otto** Voit von Salzburg die heutige Universität. Fürstbischof **Friedrich** Karl von Schönborn gilt als erster großer Gönner der Universität und erweiterte die Vorgängerinstitution. 1773 erhielt sie den Namen Universitas Ottoniano-Fridericiana

Die Universität verfügt über zahlreiche Gebäude an verschiedenen Standorten. Eine vollständige Aufstellung und ein Lageplan befindet sich online unter dieser Adresse:

http://www.uni-bamberg.de/service/anreise/

Für Studierende der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik sind vorrangig folgende Standorte von Bedeutung:

- ERBA, An der Weberei 5 (abgekürzt **WE5**), u.a. Fakultät WIAI, Sprachenzentrum, Erba-Bibliothek, Cafeteria
- Feldkirchenstraße 21 (**F21** Fakultät SoWi: u.a. Bibliothek, Mensa)
- Feldkirchenstraße 21, (**F21**) Rechenzentrum (**RZ**)
- Kärntenstraße 7 (**KÄ7**), Teilbereiche der Fakultät SoWi, u.a. Lehrstuhl und Professur für Wirtschaftspädagogik
- An der Universität (**U2 - U11**), Am Kranen (**KR1 - KR14**), u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der GuK
- Markusplatz 3 (**M3**) sowie Markusstraße 8a (**MG1** und **MG2**), u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der Huwi
- Austraße 37 (**AU37**), u.a. Studentenwerk
- Kapuzinerstraße (**K16**, **K25**), u.a. Studierenden Service Center mit Studierendenkanzlei, Zentraler Studienberatung, Prüfungsamt und Akademischem Auslandsamt

2 Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Die zum Oktober 2001 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg errichtete Fakultät *Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik* (WIAI) besitzt einen im deutschsprachigen Raum bislang einmaligen interdisziplinären Zuschnitt. Sie verbindet die auf den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik aufbauende Wirtschaftsinformatik mit kultur- und humanwissenschaftlich ausgerichteten Angewandten Informatiken sowie klassischen Fachgebieten der Theoretischen und Praktischen Informatik. Damit verkörpert die Fakultät mit 16 forschungsstarken und international sichtbaren Lehrstühlen und Professuren in drei Fachgebieten die immer wichtiger werdende Dimension der nichttechnischen Anwendungsdomänen der Informatik:

- Das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik mit Studienangeboten in *Wirtschaftsinformatik* und *International Information Systems Management* besitzt an der Universität Bamberg eine lange Tradition: zum Wintersemester 1987/88 wurde in Bamberg der erste Studiengang Wirtschaftsinformatik an einer bayerischen Universität – der dritte in Deutschland – eingerichtet.
- Das Fachgebiet Angewandte Informatik mit Studienangeboten in *Angewandter Informatik* und *Computing in the Humanities* adressiert die Nutzung der Informatik in innovativen Anwendungen. Studierenden werden die erforderlichen informatischen Grundlagen und Methoden ebenso vermittelt wie ein umfassendes Qualifikationsprofil zur Konzeption und Entwicklung nutzerorientierter Anwendungen von der Medieninformatik über die Geoinformatik bis zu Smart Environments.
- Das Fachgebiet Informatik mit Studiengängen in *Software Systems Science* konzentriert sich auf die im deutschen und internationalen Raum zunehmend an Bedeutung gewinnende Softwareentwicklung und Programmierung komplexer, vernetzter Systeme. Es beschäftigt sich mit einem breiten Spektrum praxisorientierter Informatiken von logischen Grundlagenfragen über Netzwerktechnologien bis hin zur Programmierung und Analyse verteilter und mobiler Softwaresysteme.

In unseren 11 Bachelor- und Masterstudiengängen sind derzeit etwa 1600 Studierende eingeschrieben, sie machen circa 10 % der Gesamtzahl der Studierenden aus. Das forschungsnahe und international orientierte Studium an der Fakultät – einschließlich studienbegleitender Auslandsaufenthalte und englischsprachiger Masterstudiengänge – zeichnet sich insbesondere durch eine erstklassige Betreuung der Studierenden sowie eine moderne Ausstattung mit Vorlesungs- und Seminarräumen, zahlreichen Laboren und einer Fachbibliothek an dem neuen Unistandort auf der Erba-Insel aus. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind wegen unserer anwendungsbezogenen Ausrichtung innerhalb eines zukunftsgerichteten, sorgfältig aufeinander abgestimmten Studienangebots auch international eine Besonderheit.

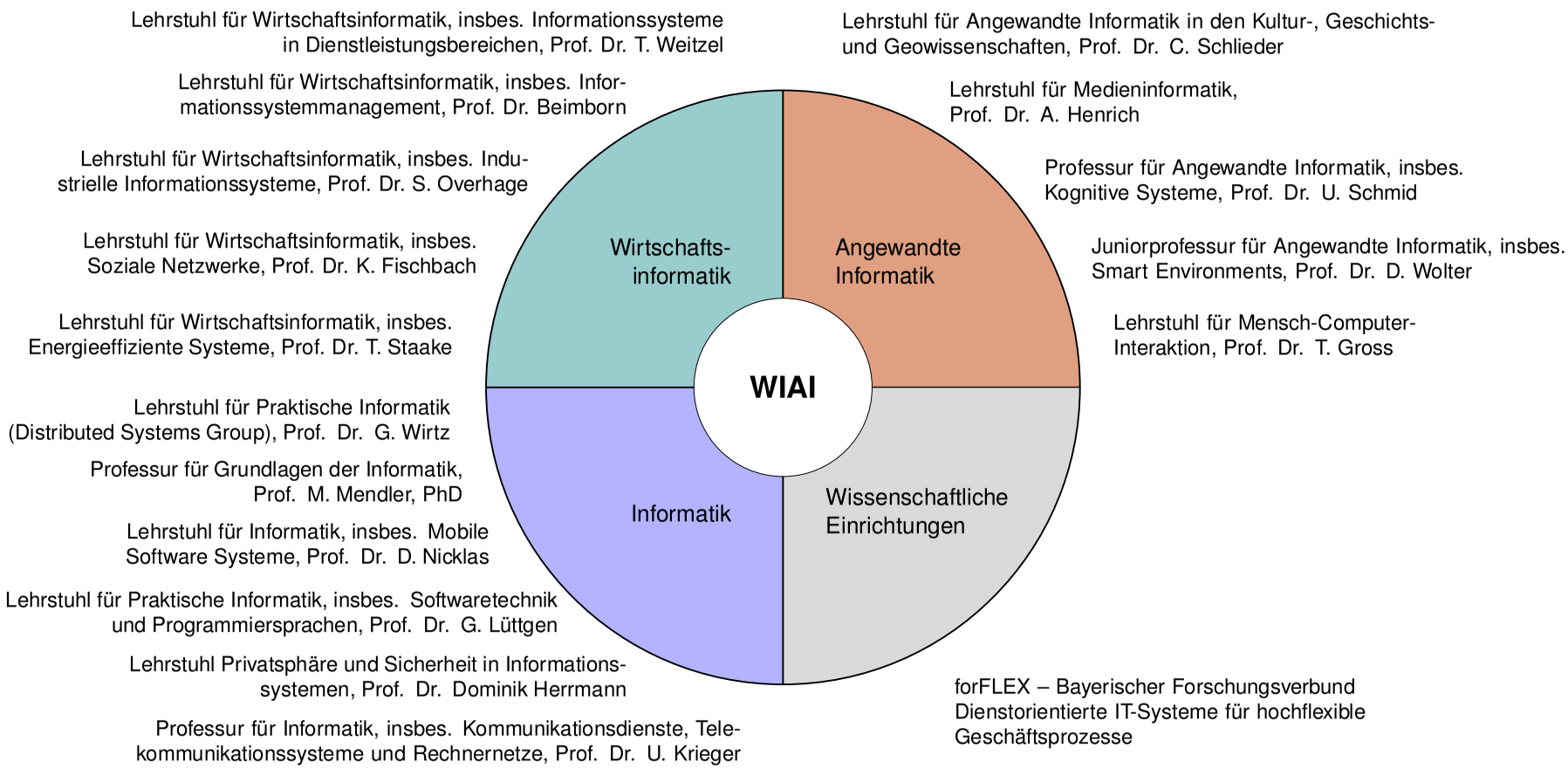


Abbildung 1: Schaubild: Lehrstühle, Professuren und Einrichtungen der Fakultät WIAI (Details siehe http://www.uni-bamberg.de/wiai/faecher/)

2.1 Auslandsbeauftragter der Fakultät WIAI

Auslandsbeauftragter:	Prof. Michael Mendler, PhD
☎ Telefon:	0951/863-2828
Raum:	WE5/05.041
Sprechstunde:	nach Vereinbarung

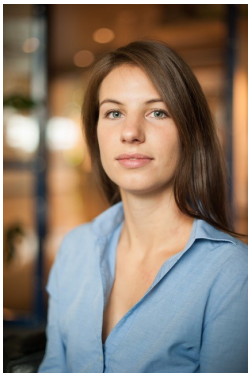
Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: ✉ michael.mendler@uni-bamberg.de
Für fachliche oder organisatorische Fragen zur Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthaltes im Rahmen Ihres Studiengangs (Learning Agreements usw.) oder Ihres Gastaufenthaltes in Bamberg wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Laura-Christiane Folter vom Career & International Center (s. Kapitel 8).
Im VC der Universität Bamberg können im Kurs „Studium International WIAI“ Informationen abgerufen werden, hier werden auch aktuelle Informationen veröffentlicht.

Der Bewerbungsschluss für alle Austauschprogramme liegt jeweils im Zeitraum zwischen Ende November und Anfang Dezember zum Studienbeginn im Ausland im darauffolgenden akademischen Jahr (Winter- und / oder Sommersemester). Informationen zum konkreten Bewerbungsschluss können Sie über die Webseiten des Akademischen Auslandsamtes der Universität Bamberg https://www.uni-bamberg.de/auslandsamt/ einholen. Allgemein empfiehlt es sich, ein Auslandssemester im dritten oder fünften Fachsemester zu integrieren.

2.2 Frauenbeauftragte der Fakultät WIAI

Die Frauenbeauftragten sind die erste Anlaufstelle für Anregungen, Beschwerden oder Fragen in frauenspezifischen Angelegenheiten innerhalb der Fakultät WIAI. An der WIAI existiert ein Netzwerk von Studentinnen und Dozentinnen mit Informationen zu spezifischen Angeboten für Frauen in der Informatik, regelmäßigen Treffen und Firmen-Exkursionen. Zudem ist die Frauenbeauftragte im universitätsweiten Gremium „Familienfreundliche Universität“ aktiv und organisiert Informatik-Workshops für Schülerinnen. Auf http://www.uni-bamberg.de/wiai/gremien/frauenbeauftragte/ finden Sie weitere Infos über die Frauenbeauftragten und Ihre Arbeit.

Frauenbeauftragte: Caroline Oehlhorn
☎ Telefon: 0951/863-2879
Raum: WE5/04.035
✉ wiai.frauenbeauftragte@uni-bamberg.de



Stellvertretende Frauenbeauftragte:
Frau Prof. Dr. Ute Schmid
Frau Prof. Dr. Daniela Nicklas

3 Wirtschaftspädagogik / WI

Das Master-Studium der Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik bereitet die Studentinnen und Studenten auf vielfältige berufliche Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung, kaufmännischen Schulen sowie außerschulischen und überbetrieblichen Bildungseinrichtungen vor.

Studierende sollen durch dieses Studium die Fähigkeit erwerben, interdisziplinäre Problemstellungen im Schnittbereich von Wirtschaftsinformatik, BWL und Wirtschaftspädagogik zu erkennen, wissenschaftlich zu analysieren, sachgerecht darzustellen und selbstständig einer Problemlösung zuzuleiten, die in angemessener Weise Haupt-, aber auch Neben- und Folgeeffekte berücksichtigt. Dies geschieht mit der Maßgabe, die entwickelten Problemlösungen und die dazugehörigen Umsetzungsprozesse didaktisch verantwortungsvoll unter Einbezug der Perspektive der Nutzer zu gestalten.

Ziele des Studiums sind neben dem Erwerb allgemeiner und fachspezifischer Handlungskompetenzen auch Kommunikations-, Kooperations- und Kritikfähigkeit als Grundlage für Teamarbeit, Projektmanagement und Führungsaufgaben.

Durch das Master-Studium soll außerdem die Fähigkeit zur selbstständigen Weiterbildung erworben werden, wie sie die dynamische Entwicklung in den genannten Bezugswissenschaften erfordert. Darüber hinaus erwerben die Studentinnen und Studenten die nötigen Kompetenzen, um vorherrschende Praxis kritisch zu reflektieren und dadurch zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Bezugsfächer beitragen zu können.

4 Studium und Prüfungssystem

4.1 Allgemeine Hinweise

Wichtige Informationen zum Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik / WI befinden sich in folgenden Dokumenten:

- der **Studien- und Fachprüfungsordnung** – abgekürzt als StuFPO – für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik / WI,
- der **Allgemeine Prüfungsordnung** – abgekürzt als APO – für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik und
- dem **Modulhandbuch** (MH) einschließlich **Modultabelle** (MT) für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik / WI.

Diese Dokumente können unter https://www.uni-bamberg.de/studium/im-studium/pruefungs-studienordnungen als PDF heruntergeladen werden.
Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind nicht rechtsverbindlich. Sie ersetzen nicht das sorgfältige Studium der Studien- und Prüfungsordnungen.

Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik / WI kann entweder in Vollzeit oder in Teilzeit studiert werden. Im Weiteren wird von einem Vollzeitstudium ausgegangen, für das die oben genannten Ordnungen gelten, während für das Studium in Teilzeit zusätzlich die **Ordnung für das Teilzeitstudium** gilt (einsehbar unter https://www.uni-bamberg.de/studium/interesse/studienformen/teilzeitstudium/).

4.2 Ansprechpartner

4.2.1 Service Desk

Die Fakultät WIAI verfügt über einen Service Desk. Dieser ist für alle Studierenden der Wirtschaftspädagogik / WI erster Ansprechpartner bei:

- der Schwerpunktbildung (bspw. im Profilbildungsstudium)
- Prüfungs- und Studienordnungsproblemen
- Unklarheiten bzgl. Modultabelle oder Modulhandbuch
- sämtlichen fachspezifischen Fragen und Sachverhalten

Ihr Service Desk-Mitarbeiter ist: **Maximilian Raab**

☎ Telefon:	0951/863-2778
Raum:	WE5/01.018
Sprechstunde:	nach Vereinbarung

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: 🖂 servicedesk.wi@uni-bamberg.de

4.2.2 Fachstudienberatung

Alle Fragen und Probleme, die nicht durch den Service Desk geklärt werden können, werden von diesem automatisch an die Fachstudienberatung WIPäd weitergegeben und von dieser bearbeitet. Der Fachstudenberater für den Studiengang Master WiPäd/WI ist:

Jens Aichinger, M.Sc.

☎ Telefon:	0951/863-2767
🖂 E-Mail:	jens.aichinger@uni-bamberg.de
Raum:	Kä7/00.36
Sprechstunde:	nach Terminvereinbarung per E-Mail.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Problemen immer an den Service Desk!
Die Weiterleitung Ihrer Anfrage an die Fachstudienberatung erfolgt bei Bedarf.

4.3 Dauer des Studiums

Der Masterstudiengang führt in der Regelstudienzeit von 3 (Variante ohne Brückenstudium) bzw. 4 (Variante mit Brückenstudium) Semestern (siehe StuFPO § 30 Absatz 1) zum Abschluss Master of Science in Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (Education in Business and Information Systems). Die Dauer des Studiums ist durch die Höchststudiendauer auf maximal 5 bzw. 6 Semester begrenzt (siehe StuFPO § 30 Absatz 2).

4.4 Modularisierung

Das Studium gliedert sich in Module, welche in Modulgruppen eingeteilt sind. Die Modulgruppen stellen unterschiedliche Fachbereiche dar und sind im Anhang A der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik / WI zu finden. Ein Beispiel für ein Modul ist „Standards und Netzwerke“. Die an der Fakultät WIAI angebotenen Module sind im oben erwähntem Modulhandbuch gelistet und beschrieben. Das jeweils aktuelle Angebot an Modulen wird i. d. R. zum Beginn eines Wintersemesters in Form einer Modultabelle im Internet bekannt gegeben und ist für das Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester gültig. Die aktuelle Fassung der Modultabelle finden Sie unter folgender Adresse:

http://www.uni-bamberg.de/wipaed-wi/dokumente/

4.5 European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Das European Credit Transfer and Accumulation System weist jedem Modul eine bestimmte Anzahl an ECTS-Punkten zu. ECTS ist ein System zur Anerkennung und Übertragung von Studien- und Prüfungsleistungen, das auf dem Arbeitspensum beruht, das ein Studierender für ein Modul, durchschnittlich über das gesamte Semester gerechnet, benötigt.
Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitspensum von ca. 30 Stunden. Beachten Sie also bei der Planung eines Semesters, dass eine Veranstaltung mit mehr ECTS-Punkten auch mehr Zeitaufwand bedeutet. ECTS-Punkte werden im Laufe des Studiums durch das erfolgreiche Bestehen von Modulen gesammelt. In den „ECTS-Bedingungen“ eines Moduls im Modulhandbuch ist festgelegt, welche Vorraussetzungen hierfür nötig sind. Gleichzeitig wird durch die ECTS-Punkte auch festgelegt, mit welchem Gewicht die in den einzelnen Modulen erzielten Noten in die Gesamtnote der Masterprüfung eingehen können .

Eine Punktegrenze ist die Vorraussetzung von 30 ECTS-Punkten (Variante ohne Brückenstudium) bzw. 60 ECTS-Punkten (Variante mit Brückenstudium) zur Zulassung zur Masterarbeit (siehe StuFPO § 33).

4.6 Lehrveranstaltungen

Jedem Modul sind eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet, in denen die zum Bestehen des Moduls notwendigen Kenntnisse/Fähigkeiten vermittelt werden. Beispielsweise finden sich im Modulhandbuch folgende Lehrveranstaltungen zum Modul ISDL-ISS1-M: „Standards und Netzwerke“.
Beachten Sie, dass die meisten Lehrveranstaltungen entweder nur im Wintersemester (WS) oder nur im Sommersemester (SS) und in der Regel jährlich angeboten werden.
Die Dauer von Lehrveranstaltungen wird im Allgemeinen in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben. Eine SWS entspricht in der Regel dem Umfang einer 45-minütigen Lehrveranstaltung pro Woche. Die Zeit zum Vor- und Nacharbeiten der Veranstaltung wird hierbei nicht eingerechnet.

Beachte:
Es wird vorausgesetzt, dass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer eines Moduls die zugehörigen Veranstaltungen selbständig und eigenverantwortlich vor- und nacharbeitet. Dieses Selbststudium ist integraler Bestandteil jedes Moduls des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik / WI.

4.6.1 Vorlesungen

Vorlesungen dienen dazu, in Gegenstand und Inhalt der einzelnen Fächer einzuführen, mit den Denkansätzen und Grundbegriffen der Fächer vertraut zu machen und einen systematischen Überblick über das Stoffgebiet der Fächer zu geben. Einer Vorlesung ist üblicherweise eine Übung zugeordnet. Die Teilnehmerzahl ist nicht beschränkt. In einigen Veranstaltungen ist es möglich, dass in die Bewertung semesterbegleitende Leistungen, wie beispielsweise bewertete Übungsaufgaben, sogenannte Studienleistungen oder Assignments, eingebracht werden können. Die Details zur Leistungserbringung entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

4.6.2 Übungen

Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Fertigkeiten durch Übung an konkreten Aufgaben oder Fallstudien sowie der Vertiefung von Inhalten anhand konkreter Anwendungen. Ohne regelmäßiges Üben werden Sie den Vorlesungsstoff i. d. R. nicht (vollständig) verstehen können.

4.6.3 Seminare

Seminare sind Veranstaltungen, in denen spezifische Fragestellungen der verschiedenen Teilgebiete des Studiengangs Wirtschaftspädagogik / WI erweitert und diskutiert werden. Sie dienen im Rahmen der Erarbeitung bestimmter fachbezogener Themen dem

Erwerb vertiefter Kenntnisse in einem Teilgebiet und bieten Gelegenheit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Eine Seminarleistung besteht üblicherweise aus der Erarbeitung wissenschaftlicher Literatur, einem mündlichen Vortrag sowie einer schriftlichen Seminararbeit.

4.6.4 Projekte

Projekte bieten den Studierenden die Gelegenheit, das bisher erlernte Wissen und Können in einem Fachbereich ihrer Wahl anzuwenden und zu vertiefen. Hierbei wird meist eigenständig oder in Kleingruppen eine praxisnahe Aufgabe umgesetzt, die zum Abschluss in einem Projektbericht und/oder einer Projektpräsentation vorgestellt wird.

4.7 Prüfungen und Flexibles Prüfungssystem

Jedem Modul sind eine oder mehrere Prüfungen zugeordnet, welche ebenfalls im Modulhandbuch beschrieben sind. Üblicherweise ist das Bestehen der Prüfung(en) eines Moduls Voraussetzung für das Erhalten der ECTS-Punkte für das Modul.

4.7.1 Studienbegleitende Prüfungen

Die Masterprüfungen werden studienbegleitend in Teilprüfungen pro Modul abgelegt. Eine spezielle Abschlussprüfung für das gesamte Masterstudium gibt es nicht. Dadurch wird den Studierenden weitgehende Freiheit bei der individuellen Gestaltung ihres Studiums hinsichtlich der zeitlichen Verteilung der Prüfungen auf Semester eingeräumt. Zum Ende eines jeden Semesters besteht Gelegenheit, sich den Masterprüfungen zu unterziehen. So können sich die Studierenden frei entscheiden, an welchen der angebotenen Prüfungen sie im jeweiligen Semester teilnehmen wollen.

4.7.2 Prüfungsformen und Studienleistungen

Die am weitesten verbreiteten Prüfungsformen sind schriftliche Modulprüfungen, mündliche Modulprüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Referate und/oder Kolloquien. Nähere Informationen dazu finden Sie in der APO § 9 Absatz 2. In manchen Modulen werden „...zur Notenverbesserung nach Maßgabe des Modulhandbuchs optionale semesterbegleitende Studienleistungen angeboten...“ (siehe APO § 9 Absatz 13), die informell auch als „Bonuspunkte“ bezeichnet werden. Das sind meist kleinere Aufgaben, die von den Studentinnen und Studenten freiwillig bearbeitet werden können. Ob ein solches Angebot besteht, wird meist zu Beginn der Veranstaltung von der Dozentin bzw. dem Dozenten angekündigt.

4.7.3 Prüfungsanmeldung und -abmeldung

Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt über FlexNow2, das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Bamberg. Es ist zu erreichen unter:

https://fn2stud.zuv.uni-bamberg.de/FN2AUTH/FN2AuthServlet?op=Login.

FlexNow2 – das elektronisches Prüfungsverwaltungssystem der Universität Bamberg

Die für dieses System benötigten Zugangsdaten (BA-Nummer, Passwort) sowie Transaktionsnummern (TANs) sollten Sie bei der Einschreibung erhalten haben. Eine ausführliche Dokumentation finden Sie auf der FlexNow-Webseite.
Halten Sie bei der Anmeldung zu Prüfungen unbedingt die **Anmeldefrist** ein. Diese wird für **zentrale Prüfungen** sowohl durch Aushang als auch auf der Homepage des Prüfungsausschusses sowie in FlexNow2 selbst bekannt gegeben und liegt typischerweise recht früh im Semester. Zusätzlich ist es möglich, sich innerhalb der etwas später im Semester liegenden Abmeldefrist noch gegen eine Prüfungsteilnahme zu entscheiden. Nach Verstreichen der **Abmeldefrist** können Sie nicht mehr von der Prüfung zurücktreten und erhalten bei Nichterscheinen die Note 5,0.
Die An- und Abmeldefrist bei **dezentralen Prüfungen** werden vom jeweiligen Lehrstuhl i. d. R. über den VC-Kurs des Moduls bekannt gegeben.
Bei Problemen mit der An- oder Abmeldung im FlexNow2-System setzen Sie sich bitte mit der für die Fakultät WIAI zuständigen Ansprechpartnerin im Prüfungsamt in Verbindung:

Frau **Heike Schick**
☎ Telefon: 863-1037
✉ wiai-pruefungen@uni-bamberg.de
Raum K25/01.20

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	10:00 – 12:00 Uhr
Mo	13:30 – 15:00 Uhr

4.7.4 Wiederholung von Prüfungen

Laut APO § 11 Abs. 3 ist innerhalb der Höchststudiendauer eine Wiederholung von nicht bestandenen Prüfungen einmal oder mehrmals möglich. Die Wiederholung einer nichtbestandenen Prüfungsleistung erstreckt sich auf die gesamte Modulprüfung (APO § 11 Abs. 4 Satz 1), d. h. sollte eine Prüfung aus verschiedenen Teilleistungen bestehen, so muss beim Nichtbestehen einer Teilleistung die gesamte Prüfung wiederholt werden. Optional erbrachte Studienleistungen werden in die Bewertung übernommen, sofern es sich um den ersten turnusmäßigen Wiederholungstermin des Prüfungsangebots handelt (APO § 11 Abs. 4 Satz 2), d. h. optional erbrachte Studienleistungen verfallen danach.

Die Masterarbeit kann gemäß APO § 18 jedoch nur einmal wiederholt werden.

Beachten Sie, dass sich die Inhalte einer Modulprüfung immer auf das Semester beziehen, in dem die zu prüfende Veranstaltung das letzte Mal angeboten wurde. Sollten Sie also z. B. eine Klausur wiederholen, liegt es in Ihrer eigenen Verantwortung, auf dem Stand des aktuellen Moduls zu sein.

4.8 Beispielmodul

Nachdem Sie alle einschlägigen Begriffe und Regelungen kennengelernt haben, ist im Folgenden anhand eines kurzen Beispiels abgebildet, welche Informationen zu einem Modul wichtig sind (Angaben ohne Gewähr, für Details siehe Modulhandbuch):

- Eine **Kurzbezeichnung** für das Modul (z. B. ISDL-ISS1-M: „Standards und Netzwerke“).
- Die zugehörige(n) **Modulgruppe(n)**.
- **Lernziele und Kompetenzen**, die in diesem Modul erworben werden.
- Die **ECTS-Punkte**, die bei erfolgreichem Bestehen des Moduls angerechnet werden.
- Die **Bedingungen für ein erfolgreiches Bestehen**, d. h. für die Anrechnung der ECTS-Punkte (z. B. „Bestehen der Abschlussklausur“).
- Der geschätzte, über das gesamte Semester verteilte **Arbeitsaufwand** für dieses Modul in Stunden. Dieser errechnet sich üblicherweise aus den ECTS-Punkten.
- Die **Voraussetzungen** für das Belegen des Moduls. Hier können entweder allgemeine Aussagen getroffen werden (z. B. „gute Programmierkenntnisse in Java“), oder aber konkrete andere Module genannt werden, die man vorher absolviert haben sollte (z. B. „Inhalte des Moduls Mathematik für Informatiker“). Beachten Sie, dass der jeweilige Lehrende davon ausgeht, dass Sie diese Voraussetzungen erfüllen.
- Die einem Modul zugeordneten **Lehrveranstaltungen** (z. B. eine Vorlesung und eine Übung).
- Die einem Modul zugeordneten **Prüfungen** (z. B. eine Klausur von 90 Minuten).

4.9 Struktur des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik / WI

Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik / WI wird in einer Variante mit und einer Variante ohne Brückenstudium angeboten.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die Struktur des Masterstudiums der Masterstudiums der Wirtschaftspädagogik / WI ohne Brückenstudium. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester.

<table>
<tr><td colspan="2">Masterstudium (3 Semester, mind. 90 ECTS-Punkte)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Fachstudium</td></tr>
<tr><td>Kontaktstudium

Vier - fünf Module im Bereich Wirtschaftspädagogik (24 - 36 ECTS-Punkte) und drei - fünf Module aus dem sonstigen Fächerangebot des Master-Studiums (18 - 30 ECTS-Punkte)</td><td>Angeleitetes Selbststudium

Forschungsseminar und Master-Arbeit mit insgesamt 36 ECTS-Punkten</td></tr>
</table>

Die Regelstudienzeit der **Variante mit Brückenstudium** beträgt vier Semester. Das zusätzliche Semester dient der Homogenisierung der Eingangsvoraussetzungen durch Brückenmodule.

4.10 Masterstudium und Masterprüfung

Die Lehrinhalte des Basis- und des Profilbildungsstudiums setzen sich zusammen aus

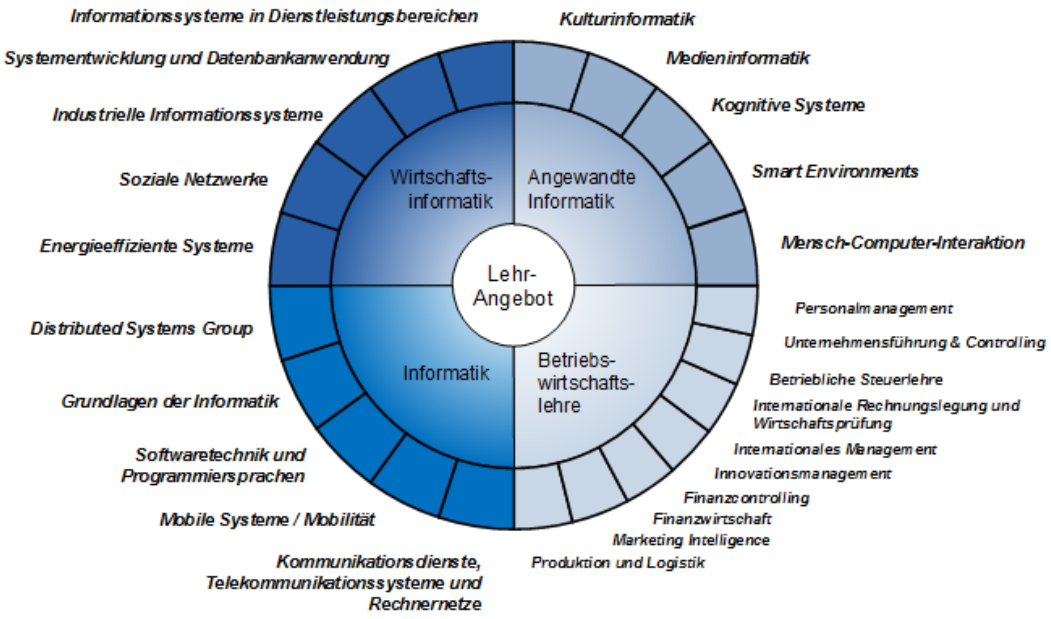
- Kerninhalten der Wirtschaftspädagogik
- den spezifischen Kerngebieten der Wirtschaftsinformatik,
- den Lehrinhalten der Wirtschaftswissenschaften,
- den Lehrinhalten der Informatik

Das Fach Wirtschaftspädagogik ist als Sockelfach des Studiengangs Wirtschaftspädagogik / WI verpflichtend zu belegen. Es besteht aus Modulen in zwei Wahlpflichtbereichen und einem Pflichtbereich. Im Pflichtbereich ist das Modul „Schulpraktische Übungen“ (Praktikum an einer berufsbildenden Schule sowie Seminare zu Vor- und Nachbereitung des Unterrichtseinsatzes) zu belegen. In den Wahlpflichtbereichen werden Module aus den Themengebieten Mediendidaktik, Betriebspädagogik und komplexe Lehr-Lern-Arrangements angeboten.
Bei den wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalten liegt der Schwerpunkt auf einer betriebswirtschaftlich ausgerichteten Grundlagen- und Querschnittsausbildung, wie sie im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vermittelt wird. Der Grund dafür ist, dass Informationssysteme sämtliche Funktionsbereiche der Unternehmung tangieren. In

vielen Fällen ist gerade die Integration dieser Bereiche eine zentrale Aufgabe des Informationssystems. Neben dieser Querschnittsbildung ist eine Vertiefung in wenigstens einer speziellen Betriebswirtschaftslehre oder einem Gebiet der Volkswirtschaftslehre wünschenswert.
Von den Lehrinhalten der Informatik sind diejenigen Teile der theoretischen und insbesondere der praktischen Informatik relevant, die Grundlagen für die Kerngebiete der Wirtschaftsinformatik darstellen. Lehrinhalte der technischen Informatik sind in Form einer funktionalen Betrachtung der Hardwareebene von Interesse, insgesamt aber für die Wirtschaftsinformatik von nachgeordneter Bedeutung.

Die nachfolgende Grafik zeigt das Lehrangebot für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik / WI, aus denen der individuelle Studienplan zusammengestellt werden kann, in grafischer Form:

Lehrangebot Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik / WI



Die im äußeren Ring dargestellten Fächer sind den vier Fächergruppen **Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik, Informatik und Betriebswirtschaftslehre** zugeordnet. Die drei erstgenannten Fächergruppen werden von der Fakultät Wirtschaftinformatik und Angewandte Informatik, die Fächergruppe Betriebswirtschaftslehre inklusive Wirtschaftspädagogik von der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften angeboten. Lehrinhalte und Informationen zu den einzelnen Modulen können auf den Internetseiten der beiden Fakultäten eingeholt werden.

4.11 Fach- und Modulauswahl

Die Lerninhalte und Prüfungen des Studiums sind in Module gegliedert. Die für den Masterstudiengang angebotenen Module sind im Modulhandbuch gelistet und beschrieben. Dort finden Sie zu jedem Modul u.a. Informationen zu dessen Kurzbezeichnung, zur Modulgruppe, der das Modul zugeordnet ist, zu dessen Lernzielen und den zu erwerbenden ECTS-Punkten.

Das Masterstudium der Wirtschaftspädagogik / WI kann an eigenen Interessen und berufsfeldspezifischen Anforderungen ausgerichtet werden. Bei der Auswahl der Modulgruppen und der Belegung der einzelnen Module müssen jedoch die in Tabelle 1 dargestellten Regeln beachtet werden. Für die Modulgruppen A2 und A3 sind Intervalle der ECTS-Punktzahlen angegeben, die eine hohe Flexibilität der inhaltlichen Gestaltung des Studiums erlauben sollen.

	Modulgruppe	ECTS
	Brückenstudium	30
A1	Wirtschaftspädagogik	
	• Pflichtbereich	24
	• Wahlpflichtbereich	0 – 12
A2	Wirtschaftsinformatik	12 – 24
A3	Angewandte Informatik, Informatik, Betriebswirtschaftslehre	0 – 12
A4	Seminare	6
A5	Masterarbeit	30
Gesamt		**120**

Tabelle 1 - Modulgruppen und ECTS-Punkte

Im Folgenden wird der Aufbau der einzelnen Modulgruppen weiter erläutert. Welche Module den einzelnen Modulgruppen zugeordnet sind, ist in der StuFPO und in der **Modultabelle** hier zu finden:

http://www.uni-bamberg.de/wipaed-wi/dokumente/

Die Beschreibungen der Module können Sie dem Modulhandbuch der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik entnehmen, das Sie ebenfalls unter dieser Adresse finden (vgl. auch Abschnitt Modularisierung).

4.11.1 Brückenstudium

Die Inhalte des Brückenstudiums werden im Rahmen der Eignungsfeststellung festgelegt. Das Brückenstudium umfasst in der Regel Module aus dem Bachelorprogramm der Bereiche *Wirtschaftspädagogik* und/oder *Wirtschaftsinformatik*.

4.11.2 A1: Wirtschaftspädagogik

Die Modulgruppe A1 umfasst das Fach *Wirtschaftspädagogik*.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Voraussetzungen[1]
WiPäd-M-01	Lehrprofessionalität[2] (LP)	WS/SS	6	–
WiPäd-M-03	Mediendidaktik (MD)	WS/SS	6	–
WiPäd-M-11	Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik	SS	6	–
WiPäd-M-07	Betriebspädagogik (BP)	WS	6	–
⇑ *oder*[3] ⇓				
WiPäd-M-02	Didaktik der Wirtschaftswissenschaften	WS/SS	6	–
Dieses Modul besteht aus Vorlesung und Hauptseminar.				

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Voraussetzungen[1]
WiPäd-B-06	Schulpraktische Übungen (SpÜ) (inkl. Vor- und Nachbereitung)[4]	WS/SS	12	–

[1] Angegebene Module oder vergleichbare Kenntnisse
[2] ehem. Bildungsmanagement
[3] Nur eines der beiden Module belegen.
[4] kann ggf. durch BSc WI-Module substituiert werden. Wenn es substituiert wird, muss es im Master (Modulgruppe A1) nachgeholt werden.

4.11.3 A2: Wirtschaftsinformatik

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Voraussetzungen[1]
Energieeffiziente System				
EESYS-BIA-M	Business Intelligence & Analytics	WS	6	–
EESYS-DAE-M	Data Analytics in der Energieinformatik	WS	6	–
EESYS-DDS-M	Data-driven Decision Support	SS	6	–
EESYS-ES-M	Energieeffiziente Systeme	SS	6	–
EESYS-P-BIRES-M	Projekt Business Intelligence for Renewable Energy Systems	WS	6	–
EESYS-P-SGDA-M	Projekt Smart Grid Data Analytics	WS	6	–
Industrielle Informationssysteme				
IIS-IBS-M	Innerbetriebliche Systeme	SS	6	ISM-EidWI-B IIS-EBAS-B
IIS-MODS-M	Modulare und On-Demand-Systeme	WS	6	–
Informationssysteme in Diensleistungsbereichen				
ISDL-ISS1-M	Standards und Netzwerke	WS	6	–
ISDL-ISS2-M	Optimierung IT-lastiger Geschäftsprozesse	SS	6	–
ISDL-ISS3-M	IT-Wertschöpfung	SS	6	–
ISDL-ITCHANGE-M	Management IT-bedingter Veränderungen	WS	6	–
Soziale Netzwerke				
SNA-ASN-M	Analyse sozialer Netzwerke	WS	6	–
SNA-NET-M	Netzwerktheorie	SS	6	–
SNA-OSN-M	Projekt zu Online Social Networks	WS	6	SNA-ASN-M SNA-NET-M

4.11.4 A3: Angewandte Informatik, Informatik und Betriebswirtschaftslehre

Die Modulgruppe A3 umfasst die Fächer der Angewandten Informatik, der Informatik und der Betriebswirtschaftslehre. Informationen zu letzterer entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bzw. den aktuellen Ankündigungen der betreffenden Lehreinheiten.

Informatik

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Voraussetzungen[1]
Grundlagen der Informatik				
GdI-AFP-M	Advanced Functional Programming	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B GdI-GTI-B GdI-MfI-1 GdI-IFP-B
GdI-Proj-M	Masterprojekt Grundlagen der Informatik	WS, SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B GdI-GTI-B GdI-MfI-1 GdI-IFP-B
Kommunikationssysteme, Telekommunikationsdienste und Rechnernetze				
KTR-MMK-M	Multimediakommunikation in Hochgeschwindigkeitsnetzen	SS	6	KTR-Datkomm-B
KTR-Mobi-M	Mobilkommunikation	WS	6	KTR-Datkomm-B MI-AuD-B
KTR-MAKV-M	Modellierung und Analyse von Kommunikationsnetzen und Verteilten Systemen	SS	6	GdI-MfI-1 KTR-MfI-2 Stat-B-01 Stat-B-02
KTR-GIK-M	Grundbausteine der Internet-Kommunikation	SS	6	KTR-Datkomm-B MI-AuD-B DSG-EiAPS-B
KTR-Proj	Projekt Kommunikationsnetze und -dienste	WS	6	KTR-Datkomm-B
Verteilte und mobile Systeme				
DSG-DSAM-M	Distributed Systems Architecture and Middleware	WS	6	DSG-IDistrSys
DSG-SOA-M	Service-Oriented Architecture and WebServices	SS	6	DSG-IDistrSys
DSG-SRDS-M	Selected Readings in Distributed Systems	WS, SS	3	DSG-IDistrSys
DSG-Project-M	Distributed Systems Project	WS, SS	9	DSG-IDistrSys
Softwaretechnik und Programmiersprachen				
SWT-ASV-M	Applied Software Verification	SS	6	SWT-FSA-B

SWT-PCC-M	Principles of Compiler Construction	WS	6	MI-AuD-B GdI-GTI-B
SWT-PR1-M	Masterprojekt Softwaretechnik und Programmiersprachen	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
Mobile Softwaresysteme				
MOBI-ADM-M	Advanced data management	SS	6	MOBI-DBS-B
MOBI-DSC-M	Data Streams and Complex Event Processing	WS	6	MOBI-DBS-B
Privacy and Security				
PSI-ProjectPAD	Project Practical Attacks and Defenses	WS, SS	6	PSI-IntroSP-B
PSI-AdvaSP-M	Advanced Security and Privacy	SS	6	PSI-IntroSP-B

Betriebswirtschaftslehre

Es sind BWL-Module aus dem Bachelor-/Masterstudium der BWL gemäß dem Angebot der Fakultät SOWI wählbar. Eine aktuelle Auflistung finden Sie im VC-Kurs „Informationen des Prüfungsausschusses Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik / WI“. Weitere Informationen entnehmen Sie aus dem Modulhandbuch der BWL:

http://www.uni-bamberg.de/?id=22694

Angewandte Informatik

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Voraussetzungen[1]
Kognitive Systeme				
KogSys-ML-M	Lernende Systeme (Machine Learning)	WS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KogSys-KogMod-M	Kognitive Modellierung	WS	6	KogSys-IA-B
KogSys-Proj-M	Master-Projekt Kognitive Systeme	WS, SS	6	KogSys-ML-M KogSys-KogMod-M
Kulturinformatik				
KInf-SemInf-M	Semantic Information Processing	WS	6	–
KInf-MobAss-M	Mobile Assistance Systems	SS	6	–
KInf-Proj-M	Projekt zur Kulturinformatik	SS	6	–
Medieninformatik				
MI-CGuA-M	Computergrafik und Animation	WS	6	KTR-MfI-2 MI-AuD-B MI-EMI-B
MI-IR-M	Information Retrieval (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
MI-Proj-M	Projekt zur Medieninformatik	SS	6	MI-EMI-B MI-IR1-M MI-WebT-B
Mensch-Computer-Interaktion				
HCI-Usab	Usability in der Praxis	SS	6	HCI-IS-B
HCI-MCI-M	Mensch-Computer-Interaktion	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
HCI-Proj-M	Projektpraktikum Mensch-Computer-Interaktion	SS	6	MI-AuD-B
Smart Environments				
SME-Projekt-M	Masterprojekt zu Smart Environments	SS	6	–
SME-STE-M	Introduction to Knowledge Represenatation: Space, Time, Events	WS	6	–

4.11.5 A4: Seminar

In der Modulgruppe A4 ist **ein** Seminar aus dem Bereich der Wirtschaftspädagogik auszuwählen. Es gibt diesbezüglich zwei Alternativen:

- WiPäd-M-05: Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik (PS) und
- WiPäd-M-06: Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik (FF)

Beide Module werden in jedem Semester angeboten. Für beide Module ist das erfolgreiche Absolvieren der Module „Grundlagen des Lernens und Arbeitens“, „Grundlagen beruflicher Bildung“ und „Methoden und Ergebnisse der Lehr-Lern-Forschung“ Teilnahmevoraussetzung!

4.11.6 A5: Masterarbeit

Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass der Prüfungskandidat in der Lage ist, ein gestelltes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Das Thema der Arbeit kann dem Fach **Wirtschaftspädagogik**, einem Fach der **Fächergruppe Wirtschaftsinformatik** (IIS, ISDL, ISM, SNA, EESYS) oder auf Antrag beim Prüfungsausschuss einem anderen Fach aus dem Masterstudium entnommen werden, sofern ein inhaltlicher Bezug zur Wirtschaftspädagogik / WI nachgewiesen werden kann. Für die Bearbeitung ist ein Zeitraum von **6 Monaten vorgesehen**. Die Zulassung zur Masterarbeit muss schriftlich beantragt werden. Die Masterarbeit kann **frühestens ab 30 (Variante ohne Brückenstudium) bzw. 60 (Variante mit Brückenstudium) ECTS Punkten** begonnen werden. Die Masterarbeit selbst geht mit einer Gewichtung von **30 ECTS Punkten** in die Endnote der Masterprüfung ein.

Die genauen Regelungen zur Masterarbeit sind den Prüfungsordnungen zu entnehmen.

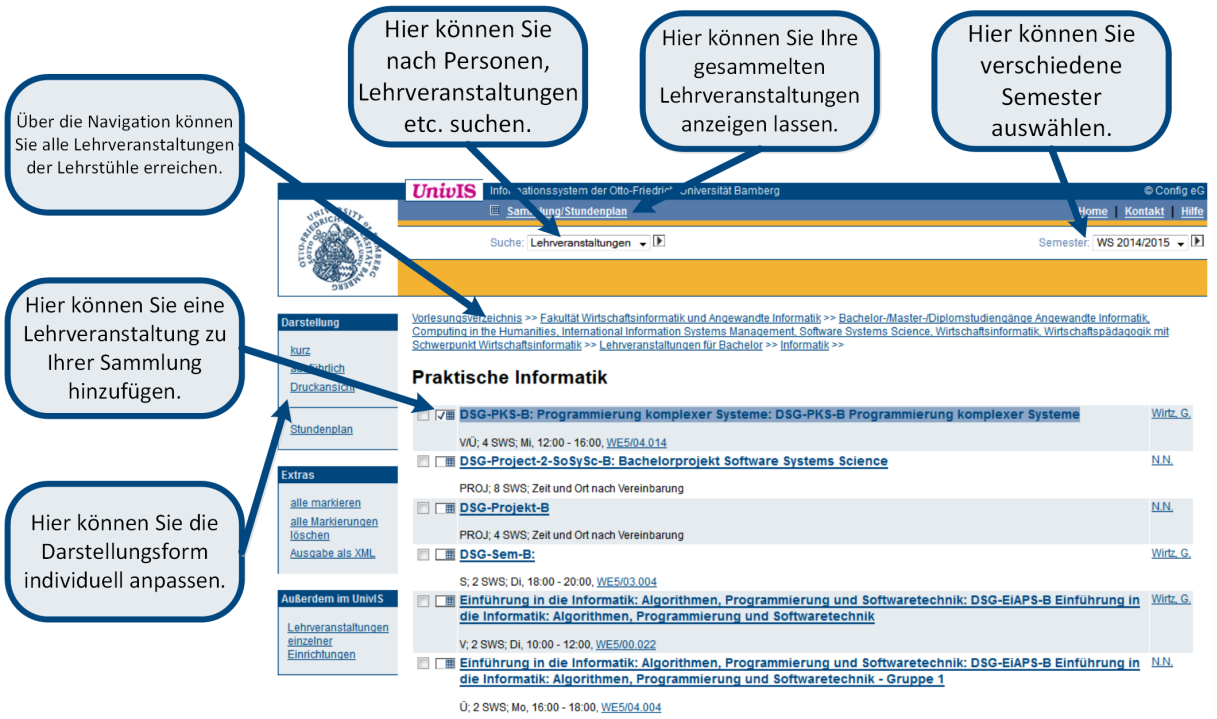
5 Stundenplanerstellung

Die Erstellung eines konkreten Stundenplanes für die Veranstaltungen eines jeden Semesters (siehe Studienplan Abschnitt **??**) liegt in der Eigenverantwortlichkeit des Studierenden.
Die Zeitangaben in Veranstaltungsankündigungen sind in der Regel „cum tempore“ (c.t.) – „mit akademischem Viertel“ – zu lesen, d.h. eine Lehrveranstaltung von 2 SWS im Zeitraum 14 – 16 Uhr beginnt konkret um 14:15 Uhr und dauert bis 15:45 Uhr. Veranstaltungen mit Angabe „s.t.“ (sine tempore) beginnen hingegen pünktlich und enden entsprechend um bspw. 15:30 Uhr.

5.1 Quellen für Informationen zu Veranstaltungen

Generell können die Termine von Veranstaltungen, die aktuellen Anfangszeiten, Raum- und Dozentenangaben sowie Veranstaltungsbeschreibungen folgenden Quellen entnommen werden:

1. dem **Vorlesungsverzeichnis im UnivIS** (http://univis.uni-bamberg.de)
2. dem Virtuellen Campus (http://vc.uni-bamberg.de, s. Kapitel 6.2)
3. den Internetseiten der einzelnen Lehrstühle und Professuren
4. den Aushangtafeln der Lehrstühle



Das UnivIS der Universität Bamberg

Bei Widersprüchlichkeiten, z.B. unterschiedliche Termine bzw. Räume der gleichen Veranstaltung in verschiedenen Quellen, kann die Dozentin bzw. der Dozent der Veranstaltung weiterhelfen.

Zusätzlich teilen die Dozenten üblicherweise am ersten Veranstaltungstermin weitere organisatorische Details zur Veranstaltung mit. In manchen Fällen (z.B. Seminare und Projekte) kann es auf Grund einer beschränkten Teilnehmerzahl jedoch erforderlich sein, sich schon vor dem ersten Veranstaltungstermin für ein Modul anzumelden. Genauere Informationen hierzu finden sich ebenfalls in o.a. Quellen.

5.2 Erstellung

Die Gestaltung des individuellen Stundenplans obliegt der Eigenverantwortung des einzelnen Studierenden, der aus o.a. Quellen die nötigen Informationen zu Veranstaltungen zusammenträgt und sich einen persönlichen Stundenplan erstellt. Letzterer sollte einerseits mit dem eigenen Studienplan (Abschnitt **??**) harmonieren, andererseits auch von Zeiten und Räumen her „erfüllbar“ sein (d.h. sowohl überscheidungsfrei sein, als auch genügend Zeit zum Wechseln zwischen verschiedenen Universitätsstandorten beinhalten).

In der Praxis hat sich eine Erstellung des Stundenplans mit Hilfe des UnivIS bewährt (siehe Abbildung unter 5.1).

Es ist zu beachten, dass es für viele der Übungen/Tutorien mehrere Termine gibt, aus denen in der Regel relativ frei gewählt werden kann. Details hierzu werden in o.a. Quellen bzw. in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

6 eLearning

6.1 Virtuelle Hochschule Bayern

Im Rahmen des Studiums der Wirtschaftspädagogik / WI an der Universität Bamberg steht den Studierenden die Möglichkeit offen, Kurse an der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zu belegen. Die vhb stellt seit ihrer Eröffnung am 15. Mai 2000 via Internet ein multimediales Lehrangebot zur Verfügung, das aus Beiträgen bayerischer Hochschulen zusammengesetzt ist. Das Angebot der vhb erstreckt sich gegenwärtig über 13 Fächergruppen (darunter z.B. Informatik, Kulturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Schlüsselqualifikationen). Anbieter sind konkret die beteiligten Hochschulen bzw. deren Lehrende, die Vorschläge für virtuelle Lehrveranstaltungen einreichen. **In vielen Fällen besteht die Möglichkeit, Online-Kurse der vhb für das Präsenzstudium in Bamberg anrechnen zu lassen.** Fragen Sie hierzu ggf. die Dozierenden bzw. den Prüfungsausschuss.

Die vhb erweitert das Lehrangebot der bayerischen Hochschulen und bietet neue Möglichkeiten der Ergänzung und Spezialisierung im Studium. Das Lernen wird durch multimedial aufbereitete Lehrmaterialien und individuelle Betreuung erleichtert.
Weitere Informationen zur Virtuellen Hochschule Bayern finden sich im Internet unter

http://www.vhb.org

6.2 Virtueller Campus

Zahlreiche Lehrende der Uni Bamberg bieten Ihnen Unterlagen und Foren zu ihren Veranstaltungen im Virtuellen Campus (VC) unter https://vc.uni-bamberg.de an. Nach dem Login in das System mit Ihrer BA-Nummer ist der Zugang zu den einzelnen Kursen dabei ggf. je nach Dozent bzw. Dozentin unterschiedlich geregelt: In einigen Fällen können Sie sich selbst zu den Kursen anmelden. Bei anderen Kursen müssen Sie einen Zugangsschlüssel kennen, den der Dozent bzw. die Dozentin in der Lehrveranstaltung bekannt gibt.
Darüber hinaus sollten Sie sich direkt zu Beginn des Studiums im Virtuellen Campus in den Kurs „**Informationen des Prüfungsausschusses Wirtschaftsinformatik**“ unter http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=542 eintragen und zusätzlich auch das „**Diskussionsforum zum Master WiPäd / WI**“ abonnieren. Zudem tragen Sie sich bitte im Wirtschaftspädagogik/WI-Info-Kurs unter http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=959 ein, um automatisch alle nicht-prüfungsrelevanten News zu dem Studiengang per E-Mail zu bekommen.

7 Fremdsprachen

Das Sprachenzentrum bietet Veranstaltungen in IT Englisch, Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsspanisch und Wirtschaftsrussisch an.
Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter anderem:

- Im Vorlesungsverzeichnis, einzusehen unter http://univis.uni-bamberg.de in „Zentralen und wissenschaftlichen Einrichtungen“.
- Auf den Internetseiten des Sprachenzentrums unter http://www.uni-bamberg.de/sz

7.1 Sprachliche Vorkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme an einer wirtschaftsfremdsprachlichen Veranstaltung sind im Fall von Wirtschaftsenglisch Abiturkenntnisse. Bei allen anderen Wirtschaftsfremdsprachen (Kursniveau 1 bis 4) setzt das Sprachzentrum Mittelstufenkenntnisse voraus.
Das Sprachenzentrum bietet in begrenztem Umfang Sprachkurse an, die zum geforderten Sprachniveau hinführen. Einige davon sind kostenpflichtig. Ausgewählte Kurse finden in der vorlesungsfreien Zeit in Form von Intensivkursen statt.

7.2 Anmeldezeitraum

Zu den meisten Kursen des Sprachenzentrums müssen Sie sich online über FlexNow anmelden. Die Anmeldefrist entnehmen Sie bitte den Seiten des Sprachenzentrums unter https://www.uni-bamberg.de/sz/news/artikel/flexnow-anmeldung-zu-den-kursen-im-ss-2018/.
Die Anmeldung erfolgt via FlexNow2:
https://fn2stud.zuv.uni-bamberg.de/FN2AUTH/FN2AuthServlet?op=Login

8 Career & International Center

Das Career & International Center bietet den Studierenden der Fakultät WIAI vielfältige Informationen zum Thema Karriereplanung und Praktika. Das Career Center ist somit Ansprechpartner für Praktika im In- und Ausland, Auslandsaufenhalte im Rahmen des Studiums, Stellenangebote für Absolventen sowie Informationsveranstaltungen und berufsorientierte Weiterbildungen.

Dr. Laura-Christiane Folter

☎ Telefon:	0951/863-2977
Raum:	WE5/01.018
Sprechstunde:	nach Vereinbarung

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: 🖂 careercenter.wiai@uni-bamberg.de

Auf der Website des Career & International Centers (https://www.uni-bamberg.de/wiai/career/) können Sie sich über die unterschiedlichen Angebote informieren. Im Virtuellen Campus der Universität Bamberg können im Kurs „Jobbörse WIAI“ Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen, Praktikumsplätzen und weiteren Unternehmensveranstaltungen abgerufen werden.

8.1 Allgemeine Hinweise

Informationen zu den Austauschprogrammen und zum Auslandsstudium allgemein erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt

Kapuzinerstraße 25
96047 Bamberg
Raum: K25/02.02b
☎ Telefon: 0951/863-1052
🖷 Fax: 0951/863-1054
🖂 E-Mail: auslandsstudium@uni-bamberg.de

Allgemeine Öffnungszeiten des Bereichs „Auslandsstudium“ (K25/02.02b) und der Bibliothek des Akademischen Auslandsamtes (K25/02.02a) (Informationen zu Partneruniversitäten, Erfahrungsberichte etc.):

Montag - Freitag	08.30 – 12.00 Uhr
Montag Nachmittag	13.30 – 15.00 Uhr

Beratungen zum Auslandsstudium finden jeweils Dienstag und Donnerstag um 10.00 Uhr in Zimmer K25/02.02a statt. (In der vorlesungsfreien Zeit nur dienstags.)

Besorgen Sie sich im Akademischen Auslandsamt den Auslandsstudienführer „Warum nicht mal im Ausland studieren...“ Weitere wichtige Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes unter:

http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt

8.2 Aufgaben des Akademischen Auslandsamtes

Das Akademische Auslandsamt der Universität Bamberg hat die Aufgabe, die internationalen Kontakte der Universität Bamberg zu fördern und zu pflegen. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung obliegt dem Akademischen Auslandsamt unter anderem die Beratung deutscher Studierender, die einen Auslandsaufenthalt planen und die Organisation der Austauschprogramme. Das Akademische Auslandsamt vermittelt außerdem im Rahmen seiner Möglichkeiten Stipendien für deutsche und ausländische Studierende.
Einzelheiten zu Austauschprogrammen erfahren Sie über das akademische Auslandsamt unter
http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt/studieren-im-ausland/ich-moechte-ins-ausland/wohin/
insbesondere unter den Menüpunkten

- Bewerbungsverfahren Europa
- Bewerbungsverfahren Übersee

9 Bibliothek

Die Universitätsbibliothek Bamberg ist eine zentrale Einrichtung der Universität und umfasst deren gesamten Buch- und Medienbestand. Als Dienstleister für Studierende und Wissenschaftler, aber auch für Benutzer aus der Stadt und der Region, hat sie den Auftrag, die Literatur- und Informationsversorgung für Forschung, Lehre und Studium umfassend zu gewährleisten. Dabei übernimmt sie die zentrale Beschaffung der benötigten Literatur im In- und Ausland, sorgt für eine sachgerechte Erschließung, organisiert die vielfältigen Benutzungsdienste in den Lesesälen, Ausleih- und Informationsstellen, stellt elektronische Informationen online im Internet und im Universitätsnetz bereit und unterstützt die Benutzer bei der Literatur- und Informationsrecherche.

9.1 Kontakt

Anschrift:
Universitätsbibliothek Bamberg
Feldkirchenstr. 21
96052 Bamberg
☎ Telefon: 0951/863-1501
✉ E-Mail: universitaetsbibliothek@uni-bamberg.de
http://www.uni-bamberg.de/ub

Briefpost:
Postfach 2705
96018 Bamberg

9.2 Führungen/ Schulungen

Während des Semesters führen Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Schulungen durch. Termine und nähere Angaben zu dem detaillierten Programm finden Sie auf den ausliegenden Informationsblättern, im Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter http://www.uni-bamberg.de/ub/einfuehrungen_kurse/

9.3 Bibliotheksstandorte und Zugang

Eine Übersicht über die Bibliotheksstandorte findet sich in Tabelle 10. Die aktuellen Öffnungszeiten können Sie unter http://www.uni-bamberg.de/ub/oeffnungszeiten/ einsehen. Alle Studierenden können die ERBA-Bibliothek mit ihrem Studierendenausweis rund um die Uhr betreten und nutzen. Die Medien der Bibliothek sind mit RFID-Chips ausgestattet und können an zwei Selbstverbuchungsstationen auch außerhalb der Servicezeiten ausgeliehen werden. Berücksichtigen Sie bitte eventuelle Änderungen der Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit und der Weihnachtszeit (siehe https://www.uni-bamberg.de/ub/oeffnungszeiten/).

Bibliothek	Bereich der Teilbibliothek	Adresse	Arbeitsplätze
Teilbibliothek 1	Theologie und Philosophie	An der Universität 2, Westflügel, 1.OG	46 Leseplätze
Teilbibliothek 2	Humanwissenschaften	Markusplatz 3 (Zugang: Ecke Steinertstraße)	56 Leseplätze, 1 Gruppenraum
Teilbibliothek 3	Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Feldkirchenstraße 21	260 Leseplätze, 12 Einzelarbeitsräume, 4 Gruppenräume
Teilbibliothek 4	Sprach- und Literaturwissenschaften	Heumarkt 2 (Glasbau)	200 Leseplätze, 4 Einzelarbeitsräume, 6 Gruppenarbeitsräume
Teilbibliothek 5	Geschichts- und Geowissenschaften	Am Kranen 3	100 Leseplätze, 4 Einzelarbeitsräume, 2 Gruppenarbeitsräume
ERBA-Bibliothek	Informatik, Kunst, Musik und Kommunikationswissenschaft	An der Weberei 5	67 Leseplätze, 1 Gruppenarbeitsraum

Tabelle 10: Übersicht Bibliotheksstandorte

9.4 Benutzung der Bibliothek

9.4.1 Benutzerausweis

Der Studierendenausweis ist auch Ausweis für die Bibliothek. Lassen Sie ihn in einer der Teilbibliotheken für die Bibliotheksbenutzung aktivieren.

Bitte teilen Sie der Bibliothek mit, wenn sich Ihre Adresse ändert.

9.4.2 Bamberger Katalog

Der Bamberger Katalog ermöglicht sowohl die Suche nach den lokalen Beständen der Universitätsbibliothek und der Staatsbibliothek Bamberg wie auch im Bibliotheksverbund Bayern. Der Bamberg Katalog ist das Portal, mit dem Sie Ihre Bestellungen aufgeben, Vormerkungen und Verlängerungen vornehmen und Auskunft über den Inhalt Ihres Bibliothekskontos („Mein Konto“) erhalten. Im Katalog können Sie die Signatur ermitteln, an der sich Standort, Benutzbarkeit und inhaltliche Zuordnung eines Titels ablesen lassen.
Zugang über das Internet:

https://katalog.ub.uni-bamberg.de/ubg-www/Katalog/

Loggen Sie sich unter der Teilbibliothek ein, in der Sie die bestellten Medien abholen möchten.

9.4.3 Ausleihe, Rückgabe, Bestellung und Vormerkung

Medien, die im Katalog mit dem Status „ausleihbar“ gekennzeichnet sind, stehen in den Teilbibliotheken frei zugänglich und können meistens sofort entliehen werden. Die Ausleihe erfolgt an der Ausleihtheke unter Vorlage des Bibliotheksausweises bzw. in der TB 5 und der ERBA=Bibliothek auch an Selbstverbuchern.
Bitte überprüfen Sie unbedingt in Ihrem Bibliothekskonto im Bamberger Katalog die Leihfristen. Mit Ausnahme von Nacht- und Wochenendausleihen sowie Kopierausleihen ist die Rückgabe in jeder Teilbibliothek möglich.
Medien mit dem Status bestellbar können Sie in die von Ihnen ausgewählte Teilbibliothek bestellen. Dort liegen sie 7 Arbeitstage zur Abholung bereit und werden im Bibliothekskonto unter Bestellungen als abholbar angezeigt.
Medien mit dem Status entliehen können vorgemerkt werden. Sobald das Medium für Sie bereitliegt, wird das Medium im Bibliothekskonto unter Bestellungen als abholbar angezeigt. Zusätzlich erhalten Sie eine Benachrichtigung per E-Mail.

9.4.4 Verlängerung (Einzelverlängerung, Gesamtkontoverlängerung)

Eine Verlängerung ist frühestens 6 Tage vor Ablauf der Leihfrist und höchstens zweimal um jeweils 24 Öffnungstage ab Leihfristende möglich. Prüfen Sie unbedingt in Ihrem Bibliothekskonto, ob die Verlängerung erfolgreich war! Verlängerungen erfolgen mit fester Leihfrist.

9.4.5 FL-Kopienkonto

Hier finden Sie eine Übersicht über Ihre per Fernleihe bestellten Aufsatzkopien mit dem aktuellen Bearbeitungsstatus.

9.4.6 Fernleihe

Nach erfolgloser Suche im lokalen Katalog können Sie die Recherche über „Weitersuchen (Fernleihmöglichkeit)“ fortsetzen und Fernleihbestellungen aufgeben.

9.4.7 E-Books

Kostenlose E-Books mit Bereichen wie Informatik / Computer Science u.v.m. sind über die Universitätsbibliothek erhältlich (VPN-Verbindung siehe 11.3 notwendig).

https://www.uni-bamberg.de/ub/ausleihe-und-online-zugriff/online-zugriff/e-books/

Für weitere Informationen steht Ihnen das Bibliothekspersonal jederzeit gerne zur Verfügung. Schulungen und Einführungskurse finden zu Semesterbeginn regelmäßig statt und auch gerne nach Vereinbarung. Weitere Informationen finden Sie zudem in den bereitliegenden Faltblättern sowie auf der Homepage der Universitätsbibliothek

10 PC-Pools & icprint

Studierende können an den verschiedenen Standorten der Universität PCs in den PC-Pools und die auf den Rechnern installierte Software kostenlos nutzen.

10.1 PC-Pools finden

Am Standort ERBA befinden sich die PCs in den Räumen WE5/01.003; WE5/02.005; WE5/04.014 (siehe Gebäudeplan in dieser Broschüre, Seite 37). Ein Verzeichnis mit allen PC-Pools und deren jeweilige Softwareausstattung ist hier zu finden: http://www.uni-bamberg.de/rz/pc-pools/. WLAN-Zugang haben Sie in allen PC-Pools (siehe 11.2).

10.2 Verhaltensregeln in PC-Pools

Mit der Anmeldung an einem PC werden gleichzeitig die „Nutzungsrichtlinien für Informationsverarbeitungssysteme der Universität Bamberg“ anerkannt. Diese Richtlinien hängen in den PC-Pools aus. Sie können auch im Internet eingesehen werden unter http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/rz/allgemeines/Nutzungsregelungen-PC-Pools.pdf. Die Nutzungszeiten der PC-Pools sind durch die Öffnungszeiten des jeweiligen Universitätsgebäudes begrenzt. Lehrveranstaltungen in den PC-Pools haben absoluten Vorrang gegenüber dem freien Üben (Veranstaltungen sind in UnivIS und auf den Monitoren im Eingangsbereich des RZs bzw. im Treppenhaus von WE5 ersichtlich). Damit die Veranstaltungen ungestört durchgeführt werden können, sollen Studierende, die nicht an Lehrveranstaltungen teilnehmen, unbedingt rechtzeitig ihre Arbeiten beenden, auch wenn noch PC-Plätze während einer Lehrveranstaltung frei sind. Spätestens auf Anweisung der Dozentinnen und Dozenten oder am Abend beim Rundgang des Schließdienstes ist der Raum zu verlassen.

10.3 icprint – Zentraler Druck- und Scandienst

An icprint angebundene Kopiergeräte stehen über das Datennetz als Drucker, Kopierer und Scanner an mehreren Standorten zur Verfügung. Zum Abholen der Ausdrucke und für das Scannen wird der Studierendenausweis benötigt. Die zum Drucken notwendige icprint-LoginApp ist in allen PC-Pools standardmäßig vorinstalliert und so voreingestellt, dass Sie automatisch an icprint angemeldet sind. Eingescannte Dokumente können über https://icprint.uni-bamberg.de/ abgeholt werden

11 Zugang zum Universitäts-Netz

11.1 BA-Nummer

Zur Authentifizierung bei diversen Diensten der Universität (z.B. VC, FlexNow2, Onlinedienste oder E-Mail-Systeme, Nutzung der Rechner in PC-Pools, VPN-Verbindung sowie für sämtliche hier beschriebene Internetzugänge) benötigen Sie Ihr Nutzerkonto. Es besteht aus der so genannten BA-Nummer, die Sie im Zuge der Einschreibung an der Otto-Friedrich-Universität von der Studierendenkanzlei erhalten haben, und dem zugehörigen Passwort. Studierende, die ihr Passwort vergessen haben, wenden sich an den IT-Support des Rechenzentrums im Raum RZ/00.13, Telefon 863-1333 (Studierenden- und Personalausweis erforderlich).

11.2 Internetzugang in Gebäuden der Universität Bamberg

Alle Hörsäle, Seminarräume und wichtige Aufenthaltsbereiche (inklusive Mensen und Bibliotheken) sind mit WLAN-Access-Points ausgestattet. Verwenden Sie die SSID „eduroam“, um WLAN an der Universität Bamberg zu nutzen. Über diesen eduroam-Zugang können Sie sich auch an anderen Hochschulen, die am eduroam-Projekt beteiligt sind, ins WLAN einwählen. Unter http://www.uni-bamberg.de/rz/eduroam/ finden Sie weitere Informationen zur Einrichtung von eduroam und eine Übersicht über die weltweit beteiligten Einrichtungen.
Wichtig: Um sich innerhalb des eduroam-Verbundes ins WLAN einzuwählen, verwenden Sie Ihr Nutzerkonto in der Form **BA-Nummer@uni-bamberg.de** und das zur BA-Nummer gehörende Passwort.

11.3 VPN-Verbindung: Zugang zum Uni-Netz von außerhalb

Um zum Beispiel von zu Hause aus ins interne Universitätsnetz zu kommen, muss eine sogenannte VPN-Verbindung eingerichtet werden. Dies ist beispielsweise notwendig zur Nutzung bestimmter Bibliotheksdienste und des Fileservers. Zur Anmeldung werden die persönliche BA-Nummer und das dazugehörige Kennwort benötigt. Details und Informationen dazu finden Sie unter http://www.uni-bamberg.de/rz/vpn.

11.4 Weitere Dienste / Angebote des RZs

Weitere Anleitungen: http://www.uni-bamberg.de/rz/anleitungen
Informationen zu Office365: http://www.uni-bamberg.de/rz/o365
Computerkurse für Studierende: http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/kurse/computerkurse-fuer-studierende

12 Fachschaftsvertretung WIAI

Die Fachschaftsvertretung ist die Vertretung aller Studierenden unsere Fakultät. Sie ist grob vergleichbar mit dem Klassensprechersystem aus der Schule. Wir vertreten Deine Interessen gegenüber der Universitätsleitung, den Professorinnen und Professoren sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch stehen wir Dir bei Studienproblemen aller Art hilfreich zur Seite und stellen hierfür informelle Beratung sowie Lernhilfen, wie z.B. Altklausuren, Skripte oder Fragen von mündlichen Prüfungen zur Verfügung. Darüber hinaus organisieren wir einige Veranstaltungen, die den Alltag an der Fakultät bereichern.

Wir organisieren für Euch jedes Jahr einen LaTeX-Workshop zum Anfang des Semesters, Fahrten zur CeBIT, LAN-Partys und im letzten Sommer auch den ersten Uniball der Uni Bamberg.

Die Fachschaft ist auch in den Berufungskommissionen, in denen es um die Besetzung von Professuren oder Lehrstühlen geht, vertreten. Dort setzen wir uns ein, dass die Meinungen und Interessen der Studierenden ausreichend berücksichtigt werden. Auch die Auswahlkommission für den „Preis für gute Lehre“ ist mit zwei studentischen Vertretern aus der Fachschaft besetzt.

Damit wir euch jedes Semester etwas Abwechslung bieten können, planen wir viele tolle Events, bei denen Ihr dabei sein könnt. Dieses Semester steht unter anderem die Weihnachtsfeier an.

Um Dir die bestmögliche Unterstützung zu bieten, sind wir auf Deine Mitarbeit und Dein Feedback angewiesen. Deshalb melde Dich bei uns, falls Probleme mit Prüfungsordnun-

gen auftauchen, wenn Überschneidungen von Lehrveranstaltungen oder sonstige Unannehmlichkeiten auftreten. Wir sind der richtige Ansprechpartner und können Dich ansonsten direkt an die jeweilige Stelle weiterverweisen. Denn nur wenn wir von Deinen Anliegen wissen, können wir Dir auch weiterhelfen!

Auf unserem Webauftritt findest Du übrigens viele interessante studiumsrelevante Informationen sowie Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen und Workshops. Im virtuellen Campus halten wir Dich im Kurs „Aktuelle Informationen der Fachschaft“ immer auf dem Laufenden. Hier kannst Du auch Fragen und Anregungen loswerden. Du kannst uns auch gerne über E-Mail 🖂 fachschaft.wiai@uni-bamberg.de informieren oder direkt im Büro der Fachschaftsvertretung (WE5/02.104) vorbei kommen. Wir sind auch telefonisch unter ☎ 0951 / 863-1219 erreichbar.

Hast Du Lust uns zu unterstützen, in einem Team zu arbeiten und Deine Fakultät näher kennen zu lernen? Unsere Sitzungen sind öffentlich und regelmäßig. Wir freuen uns immer wieder, wenn engagierte Studierende den Weg in unser Büro finden und Interesse für unsere ehrenamtliche Arbeit zeigen. Bei uns hat man immer viel Spaß und ganz nebenbei kannst du auch für Dein Studium einiges dazu lernen. Also schau einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Dich!

Viel Erfolg für den Start ins Studium
wünscht Dir Deine Fachschaftsvertretung.

http://www.uni-bamberg.de/wiai/fs/
https://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=284
Raum: WE5/02.104

13 WIAI.community

Die **WIAI.community e.V.** ist das **Netzwerk der Alumni und Aktiven** an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Mitglieder sind Studierende, Absolventen, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Fakultät.

Unser Ziel ist es, eine **Plattform für Kontakte** zwischen unseren Mitgliedern bereitzustellen. Zu diesem Zweck steht im Virtuellen Campus der Universität Bamberg ein Kurs zur Verfügung. Hier finden Sie umfangreiche **Informationen**, **News** und **Links** rund um die Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Zudem bieten verschiedene **Kommunikationsforen** die Möglichkeit, sich innerhalb der WIAI.community auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Forschung und Lehre an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sowie der Förderung der Kontakte und des Erfahrungsaustausches zwischen den Absolventen, den Lehrenden und den Studierenden der Fakultät WIAI sowie zwischen Wissenschaft und Industrie.

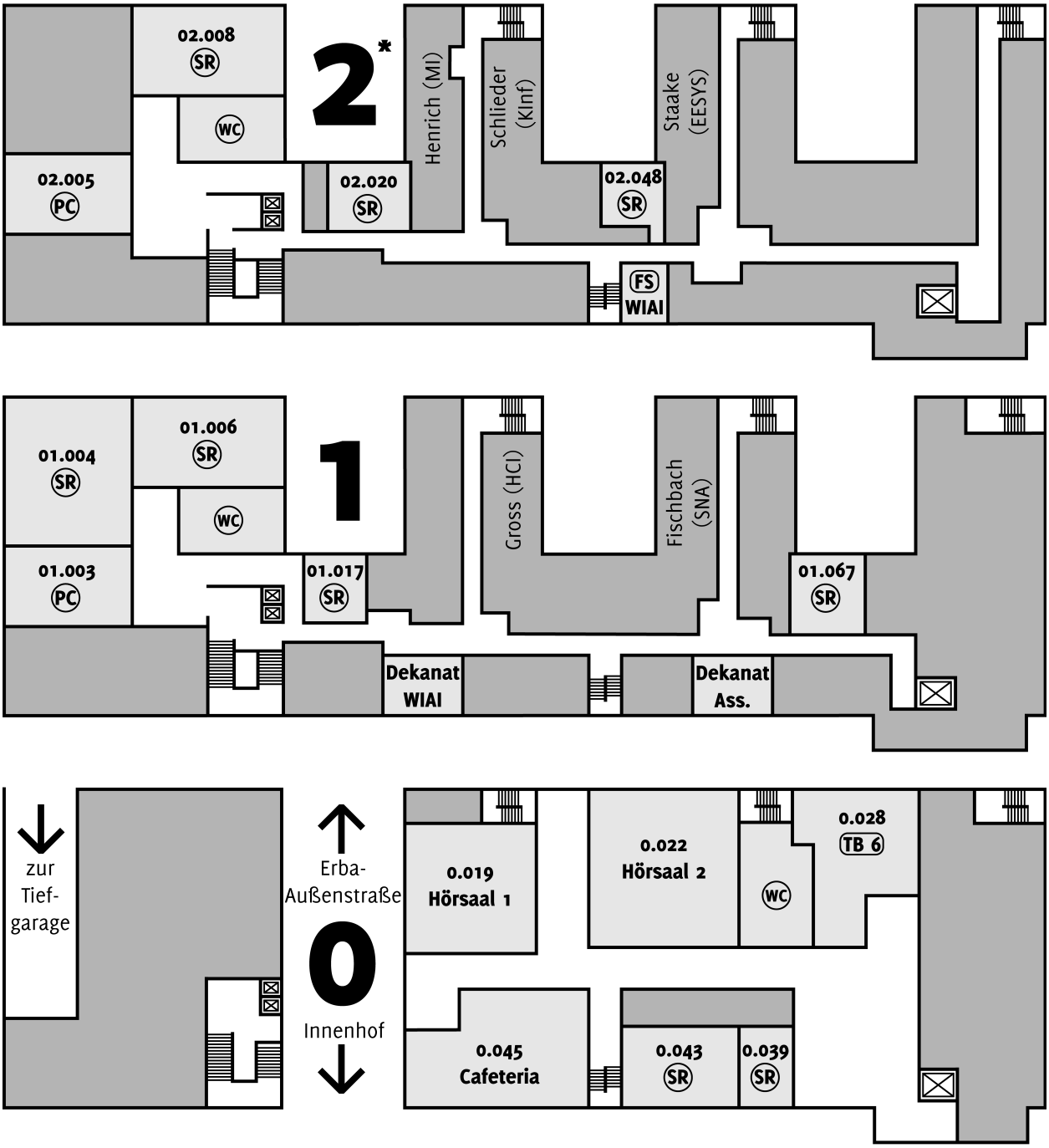
Nutzen Sie folgenden Link, um sich **kostenlos** der WIAI.community anzuschließen:

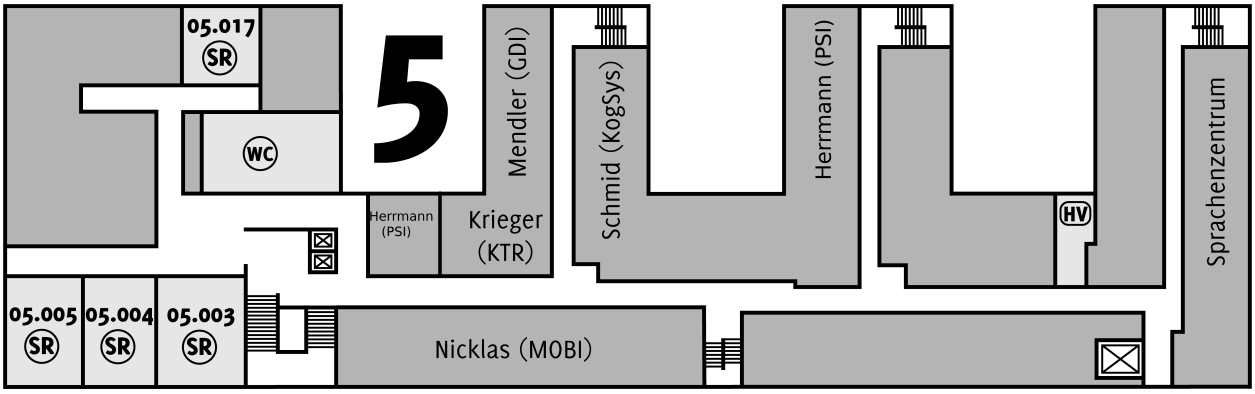
http://vc.uni-bamberg.de/moodle/enrol/index.php?id=430

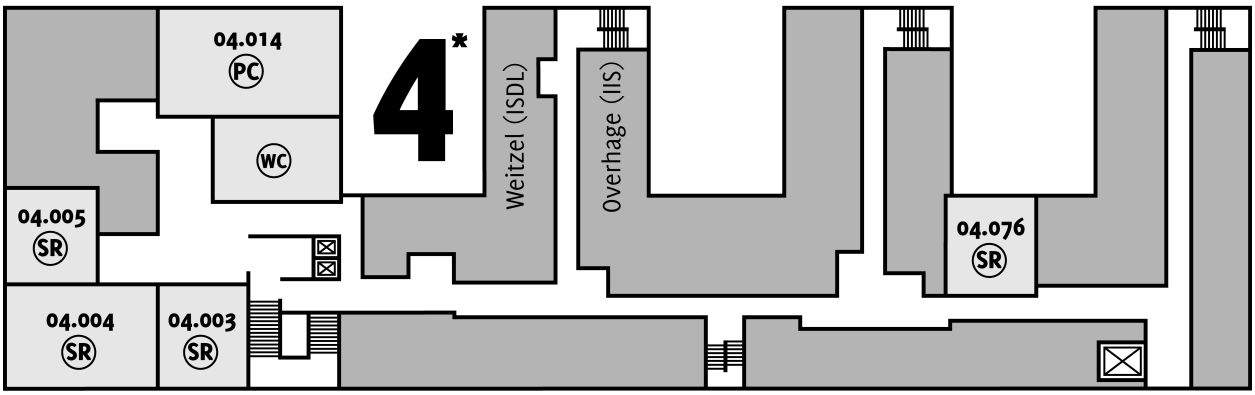
Die Registrierung im Netzwerk der WIAI.community ist kostenlos und ohne Verpflichtungen. Sie ermöglicht die Nutzung der von der WIAI.community angebotenen Leistungen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, unabhängig von einer Registrierung im Netzwerk der WIAI.community, den Verein durch eine Mitgliedschaft finanziell zu unterstützen. Studierende der Fakultät WIAI sind im ersten Mitgliedsjahr beitragssfrei gestellt.
Darüber hinaus organisieren wir vielfältige Veranstaltungen für alle Interessierten:

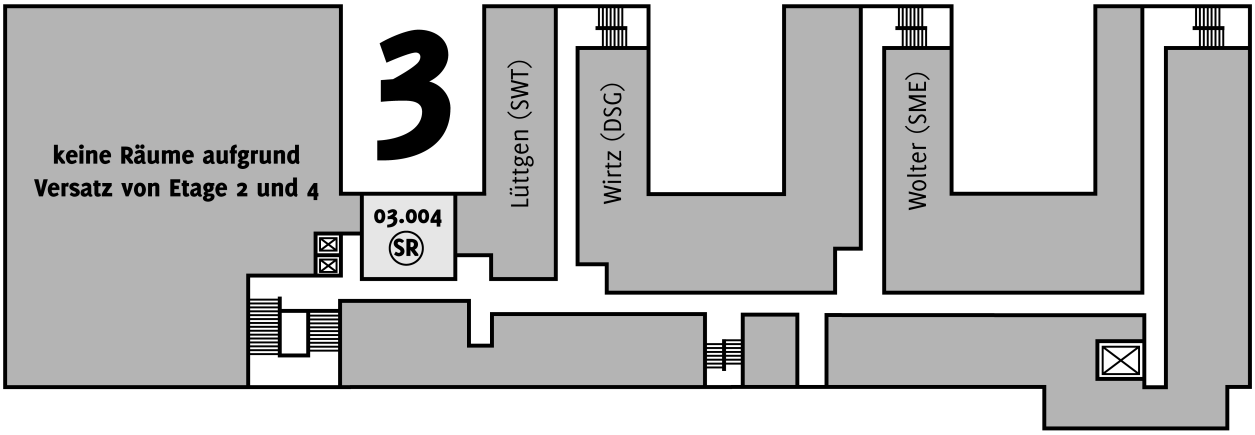
- **WIAI.PraxisReport** – Praxisvorträge und Diskussionsrunden mit der Möglichkeit, Kontakte zu Firmenvertretern zu knüpfen.
- **WIAI.Sommertreff** – Das jährliche Treffen in Bamberg am Tag nach dem Uni.fest.

14 Plan des ERBA-Gebäudes









Legende:

- (SR) **Seminarräume**
- (WC) **öffentliche Toiletten**
- (TB 6) **Teilbibliothek 6**
- (FS) **Fachschaft, Raum 02.104**
- (HV) **Hausverwaltung, Raum 05.079**
- ⊠ **Aufzüge**
- (PC) **CIP-Pools**

*** nicht ebenerdig, daher 2 Aufzugs-Haltestellen bei Personenaufzügen**

Diese Karte wurde erstellt von

Feki.de

Dein Weg durchs Studium!

www.feki.de

15 Busverbindungen

Die folgenden Buslinien sind für Studierende der Fakultät WIAI relevant:

- Linie 906: Bamberg ZOB $\leftrightarrow$ Gaustadt Spinnerei
- Linie 907/914/915: Bamberg ZOB $\leftrightarrow$ Bamberg Feldkirchenstraße (über Bamberg Bahnhof)
- Linie 925: Gaustadt Regensburger Ring $\leftrightarrow$ Bamberg Feldkirchenstraße

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus den offiziellen Fahrplänen an den Bushaltestellen oder online unter: https://www.vgn.de/netz-fahrplaene/linien/. Alternativ köennen Sie auch die offizielle VGN App für Android und IOS (https://vgn.de/service/app/) nutzen.

Notizen

Abbildungsverzeichnis

Schaubild: Lehrstühle, Professuren und Einrichtungen der Fakultät WIAI 3
Foto des Auslandsbeauftragten, Quelle: http://www.uni-bamberg.de/wiai/leistungen/studium/international/ 4
Foto der Frauenbeauftragten, Quelle: https://www.uni-bamberg.de/isdl/team/oehlhorn-caroline/ 5
Foto Service Desk Mitarbeiter, Quelle: M.Raab 8
Foto Fachstudienberatung Master Wipaed/WI, Quelle: http://www.uni-bamberg.de/wipaed-wi/ 8
Foto der Mitarbeiterin Career & International Center, Quelle: L.Folter 27
Logo der WIAI.community, Quelle: WIAI.community 36
Gebäudeplan der Erba, Quelle: https://feki.de 37
Gebäudeplan der Erba, Quelle: https://feki.de 38

16 Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Ute Schmid

Dekanin der Fakultät Wirtschaftsinformatik
und Angewandte Informatik

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
An der Weberei 5

96047 Bamberg

☎ Tel.: 0951/863-2800
Fax: 0951/863-2802
E-Mail: dekan.wiai@uni-bamberg.de
Web: http://www.uni-bamberg.de/wiai/dekanat

Weiterhin fallen die jeweiligen Kapitel in den Zuständigkeitsbereich folgender Autoren:

Kapitel 0	Vorwort	Dekan Fakultät WIAI
Kapitel 1	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Dezernat Z/KOM
Kapitel 2	Fakultät WIAI	Dekanin
Kapitel 3	Fachvorstellung Wirtschaftspädagogik / WI	Studiengangsbeauftragter
Kapitel 4 (bis 4.8)	Studium und Prüfungssystem - Allgemeiner Teil	Studiendekanin
Kapitel 4 (ab 4.9)	Studium und Prüfungssystem	Studiengangsbeauftragter
Kapitel 5	Stundenplanerstellung	Fachstudienberater
Kapitel 6.1	Virtuelle Hochschule Bayern	VHB Beauftragter
Kapitel 6.2	Virtueller Campus	Studiendekan
Kapitel 7	Fremdsprachen	Auslandsbeauftragter
Kapitel 8	Career & International Center	Auslandsbeauftragter
Kapitel 9	Bibliothek	Bibliotheksbeauftragter
Kapitel 10	PC-Pools & icprint	CIP-Beauftragter
Kapitel 11	Zugang zum Universitäts-Netz	Beiratsmitglied RZ
Kapitel 12	Fachschaftsvertretung WIAI	Fachschaft WIAI
Kapitel 13	WIAI.community	WIAI.community e.V.

Koordination und Umsetzung:
Tanja Fiehl, M. A. (Assistentin im Dekanat)
Fachschaft WIAI (Verantwortlich für diese Ausgabe: Anika Amma und Fabian Lamprecht)
Erstellt mit LaTeX.
Stand: 26. September 2018